

Orgelsanierung in St.Katharinen

RÜCKFÜHRUNG des Orgelwerks auf den Originalzustand von 1900

In der baulichen Endphase befindet sich das Forum St.Katharinen, das von der Privatbank Notenstein von der jetzigen Eigentümerin Wegelin & Co. übernommen und betrieben werden soll. Aktuell erfolgen jetzt die letzten Arbeiten an der Sanierung der wertvollen pneumatischen Orgel.

Die Orgel mit pneumatischer Traktur von Orgelbauer Th. Kuhn stammt aus dem Jahr 1900 und wurde in das wieder verwendete Louis XVI-Gehäuse eingebaut. Es folgten in den kommenden Jahrzehnten verschiedene Veränderungen. Der letzte Umbau der Orgel in der ehemaligen Französischen Kirche stammt von 1941, als das Instrument in klanglicher Hinsicht als «zu romantisch» erachtet wurde. Die Pflege des Instruments beschränkte sich alsdann auf das Notwendigste. Die Orgel wurde nur noch wenig genutzt, was zu «Standsschäden» führte und die Spielbarkeit des Instruments immer mehr einschränkte. Im Frühjahr des letzten Jahres wurde die Orgel zwecks Restauration demontiert. Im Juni dieses Jahres wurde nun mit dem Einbau der restaurierten Orgel begonnen und die Intonation ist diesen Herbst vorgesehen.

Weshalb entschieden sich die Verantwortlichen in Absprache mit der Denkmalpflege, Orgelfachleuten und dem Organisten Rudolf Lutz zu Gunsten einer Restauration des Instruments von 1900 und verzichteten auf einen Orgelneubau? Zu den Hauptgründen zählen die wieder gewonnene Wertschätzung des seltenen pneumatischen Orgeltyps, bei dem die Verbindung von Taste zur Pfeife mittels Luftdruck geschieht, und das Bewusstsein, dass es nur noch wenige dieser Orgeln gibt. Wie von Lotti Gerber, von der Kommunikation der Notenstein Privatbank und Riccardo Klaiber vom Architekturbüro Klaiber Partnership AG an einer Medienorientierung weiter zu erfahren war. So wurden die Änderungen von 1941 rückgängig gemacht. Nach Abklärungen und Untersuchungen durch mehrere Fachleute entschied sich die Bauherrschaft für eine Wiederherstellung des Zustandes von 1806 hinsichtlich der Farbfassung und des Holzwerks des Gehäuses. Bei den Restaurationsarbeiten konnte festgestellt werden, dass die Originalfassung noch weitgehend intakt war. Allerdings mussten einige stark unter anderem durch Fäulnis und Wurmbefall beschädigte Holzteile repariert werden.

Zur Sanierung zählte auch die Ergänzung der fehlenden Teile im Mittelteil des Orgelprospekts, da beim Einbau einer Kanzel 1941 Teile des Gehäuses zerstört wurden. Auch musste die gesamte Orgel um zirka 30 Zentimeter gehoben werden, um das Haus Katharinengasse 21 via Durchgang (neugotischer Anbau von 1884) erschliessen zu können.

Ende Jahr soll das Forum St.Katharinen von Notenstein bezogen und im Frühling 2013 eröffnet werden. Es ist vorgesehen, die Liegenschaft für interne Schulungen, Seminare und Anlässe sowie für Kundenkontakte zu nutzen.

Namentlich soll die Kirche auch als «Oase der Ruhe» öffentlich zugänglich gemacht werden, wobei der Zugang via Kreuzgang erfolgen soll. we